

18. Januar 2017

Bargeld ist Freiheit – Einführung einer Bargeldobergrenze verhindern

Antrag der FDP-Fraktion

Jörn Kruse

Sehr geehrte Frau Präsidentin, Sehr geehrte Damen und Herren

Grundsätzlich ist die Zielsetzung der Staaten (bzw. der Finanzminister etc.) , "sehr große Beträge" nicht mehr per Bargeld abwickeln zu lassen, für mich nachvollziehbar (Steuerhinterziehung, Kriminalität, Terrorismus, Bestechung von Politikern und Beamten etc.). Der "normale" und "rechtschaffene" Bürger ist davon in aller Regel gar nicht betroffen, sondern nur bestimmte Personen oder Firmen, die in der Regel zu Lasten der Gesellschaft handeln.

Für mich hängt die Beurteilung davon ab, was "sehr große Beträge" sind. Gegen eine Grenze von 5000 €, wie im FDP-Antrag, wäre ich sehr wohl, auch noch gegen eine Grenze von 30.000 €. Aber bei einer Transaktion von über 1 Mio € in bar dürfte klar sein, dass illegale Motive dahinterstecken.

Wir sollten auch sehr deutlich zwischen Bargeld als "Transaktionsmittel" und als "Wertaufbewahrungsmittel" unterscheiden. Wenn jemand einen großen Bargeldbetrag in sein Bank-Schließfach legt (weil er Negativzinsen vermeiden will oder weil er einer EZB-Enteignung zum Zwecke einer Bankensanierung entkommen will), ist das unproblematisch und darf nicht unterbunden werden. Alternative Mittel wie Gold oder Brillanten erfüllen nicht immer den gleich Zweck und sind weniger liquide.

Außerdem gelten etliche Argumente nur dann, wenn überall das Bargeld, oder genauer die "großen Scheine" abgeschafft würden. Angenommen, die EZB schafft die 500-Euro-Scheine ab, dann kann man auch 1000-, 5000- oder 10.000-US-Dollar-Noten (oder andere Währungen) verwenden -- und zwar sowohl als "Transaktionsmittel" als auch als "Wertaufbewahrungsmittel" (oder in Form von Brillanten oder Gold in Schließfächern).

Die AfD hat sich in ihrem Bundesprogramm ziemlich pauschal festgelegt (so als wäre sie mehr der Anwalt von Millionären und Dunkelmännern aller Art als von "kleinen Leuten").

Im Ergebnis würde "ich allein" dem FDP-Antrag nicht zustimmen, sondern mich enthalten, weil er recht pauschal jede Grenze verbieten will -- und zwar Bargeld sowohl als "Transaktionsmittel" als auch als "Wertaufbewahrungsmittel". Andere Argumente siehe oben. Ich vermute aber, dass andere gerne zustimmen möchten.